

Umfrage: Gewicht der Mitarbeit in der Zeugnisnote

Beitrag von „Piksieben“ vom 21. Dezember 2023 20:15

Zitat von Friesin

du machst dir das Leben unnötig schwer

Wir werden doch nicht bezahlt dafür, dass wir es uns möglichst leicht machen. Dass wir zugleich unterrichten und bewerten, ist natürlich ein Problem. Ich möchte, das SuS mich fragen, wenn sie etwas nicht verstanden haben, ohne Angst zu haben, dass ich ihnen dann gleich einen Minus-Strich in mein rotes Büchlein schreibe (ich habe gar keins :-)). Sie sollen mir auch nicht nach dem Mund reden.

Die einen haben gute Vorkenntnisse und lernen eigentlich in meinem Unterricht nichts Neues, andere haben eine steile Lernkurve, weil für sie eben vieles neu ist und sie fleißig darum ringen. Was ist denn jetzt gerechte Benotung? Lernt man doch in der Ausbildung, dass es die nicht gibt. Was will man denn mit diesen Zahlen von 1 bis 6 ausdrücken? Nicht nur deshalb hat man das in der Primarstufe abgeschafft.

Wenn es nach mir ginge: Ich würde eigentlich nur die Prüfungen bewerten. Wie man zu den Kenntnissen kommt ist (hallo! Digitalisierung! Chat GPT!) völlig wurscht.